

April 2013 / Nr. 355

<b>Neueinzonung im Gebiet Hofmatt liegt auf</b>	Seite 2
<b>Gemeinderechnung ist ausgeglichen</b>	Seite 2
<b>CVP verabschiedet langjährige Funktionäre</b>	Seite 6
<b>Hans Kneubühler tritt in den Ruhestand</b>	Seiten 6 - 7
<b>Äusserst erfolgreiche Läuferriege</b>	Seiten 8 - 10
<b>Jungmusiker mit starken Leistungen</b>	Seiten 11 - 12

Nächster Redaktionsschluss:

Samstag, 20. April 2013

## Neueinzonung Hofmatt II

Bis am **9. April 2013** liegt die Neueinzonung des Gebietes Hofmatt II auf, nämlich: Grundstück Nr. 234: Umzonung von Landwirtschaftszone in Arbeitszone und in Grünzone Gewässerraum; Grundstücke Nrn. 238 und 547: Umzonung von Landwirtschaftszone in Grünzone Gewässerraum. Gleichzeitig werden die Bestimmungen betr. Grün- und Gefahrenzone im Bau- und Zonenreglement ergänzt. Die vollständigen Unterlagen können auf der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden. Gegen die Änderungen des Zonenplans und des Bau- und Zonenreglements kann bis zum Ablauf der Auflagefrist schriftlich Einsprache erhoben werden.

Die Auflage der Neueinzonung Hofmatt II ist aus der Gesamtrevision der Ortsplanung herausgelöst worden, da einerseits die Ziegelei als Landeigentümerin verkaufswillig ist und andererseits Unternehmer da sind, welche das projektierte Bauvorhaben noch vor Ende Jahr realisieren wollen. Die Einzonung wird der Gemeindeversammlung vom 21. Mai zur Beschlussfassung vorgelegt.

## Hans Arnet neuer Musikschulpräsident

Auf Antrag der Musikschulkommission Zell-Gettnau haben die Gemeinderäte der beiden Gemeinden Hans Arnet-Koller, Dorfstrasse 17, als Präsident der Musikschule gewählt. Hans Arnet ersetzt Andrea Jurt, Zell, welche auf das Ende des laufenden Schuljahres ihren Rücktritt eingereicht hat. Der Gemeinderat gratuliert Hans Arnet recht herzlich und wünscht ihm eine glückliche Hand bei seinen Entscheidungen.

## Gemeindeversammlung am 21. Mai

Der Gemeinderat wird demnächst die Geschäfte für die ordentliche Gemeindeversammlung vom Dienstag, 21. Mai, welche um 20.15 Uhr im Gemeindesaal stattfindet, festlegen. Wir bitten die Bevölkerung, den Versammlungstermin vorzumerken.

## Ausgeglichene Rechnung

Die Rechnung 2012 der Einwohnergemeinde Gettnau schliesst ausgeglichen ab. Das Budget sah einen Verlust von Fr. 199'000 vor. Der Grund für diesen erfreulichen Abschluss liegt bei höheren Steuereinnahmen aus Nachträgen früherer Jahre. Die Investitionsrechnung verzeigt Nettoaufwendungen von ca. Fr. 1'090'000. Darin enthalten ist die Schulhausaufstockung von Fr. 1'100'000 und Akonto-Beiträge an die Luthernverbauung und das Luthernwehr von Fr. 85'000. Im Gegenzug konnten die Beiträge an die Sanierung der Buttenbergstrasse von Fr. 110'000 verbucht werden.

Die Jahresrechnung wird gegenwärtig von der Rechnungskommission geprüft. Am 21. Mai wird sie der Bürgerschaft zur Genehmigung vorgelegt.

## Steuer-Vorauszahlungen

Vorauszahlungen für die Steuern 2013 werden mit **0.50 %** (Jahreszinsfuss) verzinst. **Bitte benutzen Sie für Vorauszahlungen 2013 keine alten Einzahlungsscheine**, denn das Steueramt führt für jedes Kalenderjahr ein separates Konto. Ein leerer Einzahlungsschein wurde der Steuererklärung 2012 beigelegt; zusätzliche ES können jederzeit beim Steueramt bezogen werden. Falls Sie für die Einzahlungen **e-Banking** benutzen, bitte die Referenz-Nr. anhand des neuen Einzahlungsscheins verwenden; allfällige bestehende Daueraufträge sind entsprechend anzupassen. Bei Fragen nehmen Sie mit dem Steueramt Kontakt auf, ☎ 041 970 13 65.

## Resultate der eidg. Abstimmungen vom 3. März

Eidgenössische Vorlagen:

„Bundesbeschluss über die Familienpolitik“

103 Ja, 191 Nein, 5 Leer, 1 Ungültig

„Initiative gegen die Abzockerei“

179 Ja, 114 Nein, 5 Leer, 1 Ungültig

„Raumplanungsgesetz“

168 Ja, 127 Nein, 2 Leer, 1 Ungültig

## **Bauwesen**

Baugesuche sind eingereicht worden von Werner und Ruth Brand-Pantli, Kühbergstrasse 14, für die Parkplatzüberdachung entlang der östlichen Fassade; von Raymund und Rita Rinderknecht, Kühbergstrasse 8, für die Aussensanierung des Wohnhauses; von Patrick Arnet, Oberwannern, für die Erstellung eines Wintergartens für die Freilandhühner (Pouletmast).

## **Radweg korrekt befahren**

Die Velofahrer werden ersucht, den kombinierten Rad- und Gehweg durch das Dorf Gettnau korrekt zu befahren. Es kommt öfters vor, dass der Radweg auf der falschen Seite benutzt wird, was bei den vielen Kantonsstrassenaus- und einfahrten (besonders bei der Kapelle) zu gefährlichen Situationen, zu Stürzen und auch zu Kollisionen mit Autos führen kann.

Hinweis an die Autofahrer: Beachten Sie die Zweiradfahrer auf dem Rad-/Gehweg. Mit den wärmer werdenden Temperaturen sind wieder vermehrt Velofahrer unterwegs.

## **Krankenkassen-Prämienverbilligung**

Es wird darauf hingewiesen, dass die Anmeldefrist für die Beantragung von Krankenkassen-Prämienverbilligung am **30. April** abläuft. Formulare zur Geltendmachung der Prämienverbilligung sind den bisherigen Bezüglern der Prämienverbilligung durch die kant. Ausgleichskasse direkt zugestellt worden. Andere Anspruchsberechtigte können das Gesuchsformular auf der Gemeindeganzlei beziehen, wo auch weitere Auskünfte erhältlich sind. Bei dieser Gelegenheit machen wir Sie darauf aufmerksam, dass das Antragsformular sowie das entsprechende Merkblatt im Internet unter [www.ahvluzern.ch](http://www.ahvluzern.ch) abrufbar ist. Es wird darauf hingewiesen, dass Gesuche auch jederzeit nach dem 1. Mai eingereicht werden können. In diesem Falle wird eine allfällige Prämienverbilligung nur noch für die verbleibenden Monate des laufenden Jahres gewährt.

## **Eingang von Provisionen und Entschädigungen**

Die ausbezahlten Provisionen der CKW an die Gemeinde Gettnau beliefen sich gemäss der abgeschlossenen Gemeindeganzjahresrechnung im Jahre 2012 auf Fr. 68'000. Von der Kigro AG sind aus der Kiesausbeutung ab dem Gebiet Guggi-Reinsberg Fr. 37'000 als Immissionsentschädigung ausbezahlt worden. Die Entschädigung von der Firma Makies AG, an die Einwohnergemeinde für das verarbeitete Kiesmaterial im Werk Ausserstalden in Gettnau betrug wegen dem Abbaustop in der Kiesgrube Zell lediglich Fr. 4'000. Hingegen hat die Makies die Abgabe an die Genossenschaft MZA vollumfänglich erbracht mit einem Beitrag von Fr. 15'000. Der Rat verdankt die geleisteten Entschädigungen bestens.

## **Aufruf an alle Vereinspräsidentinnen und Präsidenten**

Dieses Jahr findet zum 2. Mal ein Fitness-Outdoor Vereinswettbewerb statt. Es winken 3 attraktive Vereinspreise im Gesamtwert von Fr. 600.--, welche durch die Firma BOWI Garten + Freizeit, Zürich Versicherung, Generalagentur Marco Merlo und der Gemeinde Gettnau gesponsert werden. In einer **Vor- und Rückrunde** werden während je 4 Wochen die Bewegungsminuten gezählt. Zwei Fitness-Outdooranlagen stehen zur Verfügung. Am 21. Sept. 2013 erfolgt die offizielle Preisübergabe an die Gewinnerteams. Die Gewinnchancen ganz vorne dabei zu sein, sind für alle Vereine intakt, weil es nicht um Kraft und Schnelligkeit geht, sondern um Zeit. Es wird das Total der Bewegungsminuten der jeweiligen Teammitglieder an den Sportgeräten zusammengezählt und ausgewertet. Das Ziel ist mitmachen, Spass haben und sich etwas sportlich zu betätigen. Wir hoffen, dass wir Ihr Interesse wecken konnten. Wir bitten nun die Vereine, der Gemeindeverwaltung **bis spätestens 1. Mai 2013** per Mail mitzuteilen, ob Sie an diesem Wettbewerb teilnehmen möchten. E-Mail [gemeindeverwaltung@gettnau.lu.ch](mailto:gemeindeverwaltung@gettnau.lu.ch).

Die weiteren Informationen werden die teilnehmenden Vereine dann direkt erhalten.

- Start Vorrunde: 3. bis 29. Juni 2013
- Start Rückrunde: 19. August bis 14. September 2013
- Bekanntgabe der 3 Gewinner (Kilbi): 21. September 2013

---

## Elternstamm der Schule Gettnau

Am 6. März 2013 fand der alljährliche Elternstamm der Schule Gettnau statt. Viele Eltern haben die Möglichkeit, Schulinformationen aus erster Hand zu erhalten, wahrgenommen. Schulleiter Pirmin Hodel informierte, dass auf das neue Schuljahr im Bereich Schulleitung Änderungen vorgenommen werden. Infolge hoher Belastung wird Theres Müller-Tanner nicht mehr alleinige Teamleiterin sein. Die bestehende Teamleitung wird aufgeteilt in drei verschiedene Ressorts. Romi Bättig-Buob übernimmt den Bereich Schulentwicklung / Teamsitzungen, Priska Zettel-Arnet wird für das Tagesgeschäft besorgt sein und gilt als erste Ansprechperson im Schulhaus und Theres Müller-Tanner übernimmt den Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Pirmin Hodel bleibt weiterhin Hauptschulleiter der Schule.

Im neuen Schuljahr werden wiederum sechs Abteilungen geführt. Den anwesenden Eltern wurde die Klassenzuteilung bekannt gegeben. Erfreut konnte Schulleiter Pirmin Hodel mitteilen, dass er ein gutes und konstantes Lehrerteam vor Ort hat. Im Weiteren wurde die Schule Gettnau durch die kantonale Dienststelle Volksschulbildung stichprobenweise überprüft. Der Schule Gettnau wurde ein überaus positiver Bericht ausgestellt.

## Dienstjubiläum von Priska Zettel-Arnet

Im Februar 2013 durfte **Priska Zettel-Arnet** ihr **10-jähriges Dienstjubiläum** feiern. Nach der obligatorischen Schulzeit in Gettnau und Willisau besuchte Priska Zettel das LehrerInnenseminar in Luzern. Nach Abschluss der Ausbildung unterrichtete sie in Gettnau während sieben Jahren in verschiedenen Teilpensen auf jeder Klassenstufe und praktisch in jedem Fach. Seit dem Sommer 2009 ist Priska Zettel die Klassenlehrperson der 1./2. Klasse.

## Zivilstandsnachrichten

### Todesfall

**Spieß Josef**, geboren am 23. März 1938, ledig, von und wohnhaft gewesen in Gettnau, mit Aufenthalt im Heim Breiten, Willisau, gestorben am 4. März 2013.

Rita Stadelmann, Schulsozialarbeiterin der Schule Willisau, hat einmal mehr ihr Tätigkeitsumfeld vorgestellt. Die Schule Gettnau ist froh, im Bedarfsfall auf Rita Stadelmann zurückgreifen zu können. Eine Zusammenarbeit mit der Schule Willisau bewährt sich in diesem Bereich bestens. Frau Stadelmann stellt sich jährlich in den verschiedenen Klassen vor und sucht bereits den Kontakt mit den Kindern, damit eine allfällige Hemmschwelle bei Problemen wegfällt. Wenn die Gettnauer Kinder die Sekundarschule in Willisau besuchen, ist Frau Stadelmann weiterhin ihre Ansprechperson.

Eugen Wechsler stellte den Eltern das Jahresthema BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) vor. An den Stammtischen wurde dann lebhaft in verschiedenen Rollenspielen debattiert und diskutiert. So erhielten die Eltern einen Einblick, wie den Schulkindern das globale Denken und die Zusammenhänge näher gebracht werden.

Nach vielem Diskutieren an den Stammtischen durfte die trockene Kehle mit Kaffee und Kuchen verwöhnt werden, welche von den fremdsprachigen Eltern spendiert wurden. Ein gelungener und informativer Abend war allzu schnell vorbei.

Zusätzlich unterrichtet sie die 5./6. Klassen in Französisch.

Parallel zu ihrer Unterrichtstätigkeit liess sich Priska Zettel an der Musikhochschule Luzern zur Organistin ausbilden. Nebst dem Lehrdiplom für Orgel besitzt sie auch das Konzertdiplom mit Auszeichnung und gewann zweimal den Studienpreis des Migros-Kulturprozentos. Dieser Preisgewinn ermöglichte ihr im Jahre 2007 ein Austauschsemester in Lübeck D zu

absolvieren um ihre Orgelausbildung zu vervollständigen. Heute ist Priska Zettel als Hauptorganistin in Ruswil angestellt und wirkt an vielen musikalischen Projekten in der Umgebung mit. Auch im sprachlichen Bereich besuchte Priska Zettel in den letzten Jahren einige Kurse und erwarb die Französisch-Sprachdiplome DELF B2 und DALF C1.

Seit Mai 2009 ist Priska mit Franz Zettel verheiratet und geniesst mit ihm das schöne, neu umgebaute Heim im Chrutzi in Luthern Bad.

Wir gratulieren Priska Zettel-Arnet herzlich zum 10-jährigen Dienstjubiläum, danken ihr für den grossen Einsatz, den sie immer wieder leistet und wünschen ihr weiterhin viel Freude an unserer Schule.

### Musikschule Zell - Gettnau

Die Musiklehrerin Bernadette Christen und ihre Akkordeonschüler von Zell und umliegenden Gemeinden besuchten drei Betagtenheime und überraschten die Heimbewohner mit Akkordeonklängen. Die Freude der Bewohner vom Violino war überwältigend. Für die Schüler war es ein sehr interessanter Nachmittag. Es war faszinierend, wie gross die Freude in den Gesichtern der Zuhörer zu sehen war und wie ihre Augen strahlten sobald Musik ertönte. Die Begegnung mit den Betagten berührte die Musikanten sehr, war es doch eine grossartige Bereicherung. Für die liebevolle Gastfreundschaft und die wunderbare Erfahrung möchten sie sich recht herzlich bedanken.



"Am Anfang war ich schon ein bisschen nervös, aber mit der Zeit ging es immer besser. Jedes weitere Musikstück bereitete mir mehr Spass. Ich fand es schön auch einmal an anderen, spezielleren Orten zu spielen als sonst.

Als wir mit dem ersten Stück fertig waren,

war die Freude der Betagten sehr gross und sie haben so laut geklatscht, dass ich sehr überrascht war. Das gab mir einfach ein wunderbares Gefühl.

Aber am meisten Spass hat mir das letzte Stück bereitet, weil es bei mir und den anderen Akkordeonschüler so super geklappt hat. Es war ein Nachmittag den ich nie und nimmer vergessen möchte."

Tina Aregger

"Ich war schon ziemlich kribbelig und machte auch zwischen durch einige kleine Fehler, aber ich sagte mir dann, das kann ja passieren und so konnte ich das restliche Vor-



spielen super geniessen und die Spielfehler blieben auch praktisch aus. Es machte mir viel Freude zu sehen, wie die Betagten Spass am Zuhören hatten. Dieser Nachmittag war einfach voll cool. Ich würde es sofort wieder tun."

Benjamin Erni

### Parteiversammlung der FDP

Am **8. April** findet um 19.30 Uhr die ordentliche Parteiversammlung der FDP Gettnau im Rest. Bahnhof statt. Neben der Verabschiedung verdienter Personen, die sich in den vergangenen Jahren im Dienste der Partei und der Gemeinde bewährt haben, steht auch eine Nomination als Mitglied für die Schulpflege sowie die

Erneuerungswahlen des Vorstandes und verschiedenen anderen Chargierten im Mittelpunkt der Versammlung.

Der Vorstand lädt alle Interessierten herzlich ein, an diesem Anlass teilzunehmen. Vorgängig der Versammlung wird den Anwesenden ein Imbiss offeriert, anschliessend folgt der geschäftliche Teil.

## CVP Gettnau: Die Parteileitung verstärkt und langjährige Arbeit gewürdigt



Das Jahr 2012 im Kalenderrückblick und verbunden mit den Nachrichten aus aller Welt, eröffneten die ordentliche Parteiversammlung mit Präsident Heinrich Arnet vor vielen Mitgliedern im Gasthof Ochsen. Es lief also nicht nur einiges auf der Welt im vergangenen Jahr, sondern auch die CVP durfte einige Themen diskutieren, Personen für öffentliche Ämter wählen und natürlich auch einmal einen geselligen Raclette-Abend verbringen. Die CVP-Kandidaten für die verschiedenen Ämter in der Gemeinde wurden alle ehrenvoll bestätigt oder neu gewählt. Die Suche nach neuen Köpfen für die Parteileitung wurde mit der Wahl von Roland Bürli und Patrick Dubach sehr erfolgreich gestaltet. Es ist zu hoffen, dass dies auch mit der Nachfolgeregelung für den Präsidenten im nächsten Jahr so verläuft. Alle Bisherigen wurden für ihre Ämter rund um die Parteileitung und dem Komitee wiedergewählt. Für die wertvolle Arbeit in verschiedenen Gremien der Gemeinde und in der Partei konnte der Präsident die abtretenden Funktionäre mit einem feinen Tropfen Schweizer Wein ehren.



v.l.n.r. Parteipräsident Heinrich Arnet mit den geehrten Toni Schacher, Hans Koller und Hans Zihlmann

Im Jahresprogramm 2013 stehen wiederum, nebst den Abstimmungsterminen, drei CVP Stämme und eine Parteiversammlung auf dem Programm. Nebst den Delegierten wollen wir dieses Jahr auch vermehrt interessierte Parteimitglieder an die kantonalen Parteiversammlungen einladen.

Mit den Parolen für das erste Abstimmungswochenende schloss der Präsident die Versammlung. Ein feines Nachtessen aus der Ochsen-Küche regte den Abend für gute Diskussionen und Gespräche an.

## Jahrzehntelang im Dienste der Landwirtschaft und der Gemeinde

**Dieses Jahr ist für Hans Kneubühler von der Warth ein ganz spezielles Jahr, kann er doch gleich mehrere Geschäfts- und Arbeitsjubiläen feiern. Nun will er sich aus der Geschäfts- und Arbeitswelt zurückziehen, um seinen wohlverdienten Ruhestand zu geniessen.**

Hans Kneubühler startete seine langjährige Karriere im Dienste der Landwirtschaft und der Gemeinde mit einer Lehre als Baumwärter, die er bei Franz Arnet in Ettiswil absolvierte sowie mit dem Besuch von Baumwärterkursen bei der kantonalen Fachstelle. Damit war er in der Lage, Sträucher und Bäume kunstgerecht zu schneiden und Anpflanzungen von Baumanlagen vorzunehmen. Zu diesem Arbeitsbereich gehörte aber auch das Pasteurisieren von Süssmost und die erforderlichen Kenntnisse für diesen Erwerbszweig eignete er sich in weiteren Kursen an. Insgesamt war er 55 Jahre in diesen Bereichen tätig.

Diese Arbeitsgattungen brachten ihn schliesslich auch dazu, sich für die Bekämpfung von Schädlingen, die Bäume und Getreide befielen, zu interessieren. So schaffte er sich bald einmal eine Spritze an, womit er in der Lage war, Schädlinge und Unkraut gezielt zu bekämpfen.

Das Wissen über den Einsatz und die Anwendung von Pestiziden eignete er sich wiederum in Weiterbildungskursen an. Nach 50 Jahren Erfahrung auf diesem Gebiet sagt Hans Kneubühler: „Die Methoden und die Anwendung der Spritzmittel für die Schädlingsbekämpfung haben sich im Laufe der Zeit enorm verändert, sind doch die Vorschriften für den Einsatz

von Pestiziden um einiges schärfer geworden.“

### **Eine perfekte Organisation**

Als Kenner dieser beiden Arbeitsgattungen schaffte sich Hans Kneubühler innert kurzer Zeit in der gesamten Region einen Namen als versierter Baumwärter, der auch das Handwerk der Schädlingsbekämpfung beherrschte. Doch damit gab sich der junge und strebsame Bauernsohn nicht zufrieden. Seine Begeisterung für das Mähreschen steigerte sich zusehends und so erwarb er trotz einer gewissen Unsicherheit seinen ersten Mährescher, dessen Handhabung er sich in Kursen aneignete. Und das Geschäft des Mähreschens lief auf Anhieb hervorragend, so dass er bereits ein Jahr später einen zweiten Mährescher anschaffte, der abwechselungsweise von fahrtüchtigen Angestellten gesteuert wurde. Seine Kundschaft, die ständig wuchs, stammte aus dem gesamten Hinterland und dem angrenzenden Bernbiet. Und seine Dienste waren gefragt, hat er es doch verstanden, mit Geschicklichkeit und Gefühl auch auf schwierigem Terrain die mächtigen Gefährte so lenken, dass der Boden kaum Schaden davon trug.

Rückblickend hält Hans Kneubühler fest: „Die Hochsaison, die durchschnittlich zwei Monate dauert, war unwahrscheinlich intensiv und stressig. Die Mährescher waren stets unterwegs, um die Aufträge termingerecht ausführen zu können. Auch blieb kaum Zeit, ein richtiges Mittagessen einzunehmen. Und nur ein perfekt durchdachter Zeitplan ermöglichte den sinnvollen Einsatz der Mährescher und deren volle Auslastung.“ 45 Jahre war Hans Kneubühler zur vollsten Zufriedenheit seiner Kundschaft in diesem Geschäft tätig, das bereits in jüngere Hände übergegan-

gen ist, jedoch unter demselben Namen weiter geführt wird.

### **Schaffenskraft und Einsatzbereitschaft**

Auch die Gemeinde selber profitierte von der Schaffenskraft von Hans Kneubühler, war er doch während 35 Jahren für die Schneerräumung verantwortlich. Auch diese Aufgabe, die er gemeinsam mit einem Mitarbeiter ausführte, erledigte er mit Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit.



Das bedeutete aber auch, bei starkem Schneefall beinahe Tag und Nacht unterwegs zu sein, damit die Dorfbewohner am Morgen auf schneefreien Strassen ihrer Arbeit nachgehen konnten. Nun ist auch diese Tätigkeit in andere Hände übergegangen und Hans Kneubühler kann mit berechtigtem Stolz auf ein reich befruchtetes und vielseitiges Arbeitsleben zurückblicken und gleichzeitig seine mehrfachen Geschäfts- und Arbeitsjubiläen feiern. Und den nun folgenden wohlverdienten Ruhestand wird er ausfüllen mit Gesang im Kreise seiner Sängerkameraden. Es ist ihm aber auch ein Anliegen, weiterhin den Kontakt zu seiner langjährigen, treuen Kundschaft zu pflegen. Die offizielle Verabschiedung von Hans Kneubühler als verantwortlicher Organisator für den Winterdienst erfolgt an der nächsten Gemeindeversammlung.

Hilda Rösch

### **SVKT-Turnerinnen: Turnen im April 2013**

#### **Gruppe Erwachsene 50+:**

Training jeweils am Montag von 19.00 bis 20.15 Uhr

#### **Gruppe Erwachsene:**

Training jeweils am Dienstag von 20.15 bis 21.15 Uhr

#### **Netzball**

Training jeweils am Dienstag von 19.15 bis 20.15 Uhr

**Dienstag, 2. April, 19.15 Uhr,** gemeinsame Turnstunde (Smovey mit Cornelia Ineichen)

**Freitag und Samstag, 19. und 20. April,** Mithilfe am Musikkonzert nach Einsatzplan



## Gettnauer-Crosslauf vom 24. Februar war ein Grosse Erfolg



Bei kalten Temperaturen und teilweise leichtem Schneefall starteten über 400 Läuferinnen und Läufer am 31. Crosslauf in Gettnau. Grosse Starterfelder gab es vor allem bei den Schülerkategorien zu verzeichnen. Neben der Austragung der Innerschweizer Crossmeisterschaften galt dieser Wettkampf als Wertungslauf des Swiss-Athletics Crosscups und des Jugend Crosscups der Sportunion Zentralschweiz. Der Kastelen Walking Event erfreute sich wiederum grosser Beliebtheit.

Mit grosser Spannung wurde das Elite-Rennen der Männer erwartet, war doch mit Matthias Merz ein amtierender OL-Vizeweltmeister über die Langdistanz und den Sprint am Start. Im gleichen Feld startete auch Dominik Lötscher von der LR Gettnau, dem ein tolles Rennen gelang. Mehrere Runden führte er die Vierer-Spitzenengruppe an. Erst als der OL-Spezialist Matthias Merz

und der Krienser Daniel Lustenberger das Tempo verschärften, musste Dominik die beiden ziehen lassen. Dank einem fulminanten Schlusspurt überquerte er die Ziellinie als



Dritter und war mit seiner Leistung überglücklich.

### Läuferriegler zeigen sich in Bestform

Eine knappe Entscheidung um den Sieg gab es in der Kategorie U18W. Flavia Stutz führte im Dress der LRG das Rennen lange Zeit zusammen mit ihrer stärksten Konkurrentin Remund an. Flavia konnte das Tempo am Schluss leider nicht mehr steigern und klassierte sich somit souverän auf dem 2. Rang. Über weitere Podestplätze freuten sich Manuel Amrein (U14M 3. Rang) und Isidor Christen (M40 2. Rang). Mit dem unglücklichen 4. Rang mussten sich Alena Bienz (U12W) und Tina Aregger (U14W) begnügen.

### Männerriege vorne dabei

Besonders viele Teilnehmer gab es auch heuer wieder in der Kategorie Plauschcross. Zahlreiche Vereine von Gettnau und Umgebung mobilisierten ihre Vereinsmitglieder, um mit einer möglichst grossen Gruppe am Cross zu starten. Für diese gab es nämlich Fleischpreise zu gewinnen. Ein besonders grosses Stück sicherte sich die Männerriege dank dem 2. Platz.

Auch der gleichzeitig stattfindende Kastelen Walking Event erfreute sich wiederum grosser Beliebtheit. Über 100 Walkerinnen und Walker absolvierten eine der drei unterschiedlich langen Strecken rund um die Kastelen.

Die genauen **Resultate** und weitere **Bilder** sind ersichtlich unter **www.LRGettnau.ch**

## Gold und Silber gewonnen an der Cross-SM

Anfang März kämpften die Gettnauer in Düdingen um Titelehen. Isidor Christen gewann eine goldene und Flavia Stutz eine silberne Auszeichnung. Aber auch die anderen Athleten erzielten beachtliche Resultate und rangierten sich durchwegs in den vorderen Rängen.

Aufgrund des Tauwetters waren auf dem tiefen und matschigen Boden wahre Cross-Spezialisten gefragt. Der letztjährige Bronzemedallengewinner Isidor Christen musste früh an den Start, dafür war nach der kalten Nacht der Boden noch hart. Isidor ging das Rennen der Senioren

zügig an und beendete die erste von sechs Runden an 9. Stelle im 66-köpfigen Feld. Im mittleren Streckendrittel musste Isidor ein paar Läufer ziehen lassen. Die letzten Runden lief Isidor, trotz weicherem Untergrund, sehr regelmässig und überquerte die Ziellinie als ausgezeichnete 16. Was Isidor zu diesem Zeitpunkt noch nicht wusste war, dass er die schnellste Zeit seiner Alterskategorie lief. Umso mehr freute er sich, als er an der Siegerehrung als erster bei den M45 ausgezeichnet wurde. Auch Flavia Stutz, die bei den U 18-Mädchen an den Start ging, hatte eine Bronzemedaille aus dem

letzten Jahr zu verteidigen. Die ersten zwei Runden wurden sehr langsam gelaufen. Niemand wollte die Initiative übernehmen, alle liefen auf Abwarten. In der dritten Runde wurde die Pace erhöht und Flavia und zwei weitere Athletinnen konnten sich leicht absetzen. Anfang der vier-



ten Runde erhöhte Barblin Remund, wie schon vor einer Woche in Gettnau, das Tempo. Flavia musste leider abreißen lassen und handelte sich etwa fünf Meter Rückstand ein.

Der Goldmedaillengewinner Isidor Christen unterwegs zum Sieg.

Am Schluss versuchte Flavia zur führenden Läuferin aufzuschliessen, leider erfolglos. Nach 4000 m belegte Flavia mit nur einer Sekunde Rückstand den ausgezeichneten 2. Rang.

### **Erfolgreicher Abschluss der Cross-Saison in Schötz**

**Die Läuferriege Gettnau hat die Crosslaufserie der Sport Union Zentralschweiz erfolgreich beendet. Viele Podestplätze verbuchten die AthletInnen beim letzten Wertungslauf in Schötz und in der Endabrechnung.**

Bei frühlingshaften Bedingungen fand in Schötz der letzte der vier Jugendcrossläufe statt. Im Gegensatz zu den letzten Wettkämpfen war von Schnee, Kälte und tiefem Terrain nichts zu spüren. Die crossbegeisterten LäuferInnen fanden eine weiche, trockene Laufstrecke vor. Auf der flachen, übersichtlichen und zuschauerfreundlichen rund 1000 Meter langen Runde wurden zahlreiche spannende Läufe bestritten. In Gettnau belegte Alena Bienz den undankbaren 4. Rang und verpasste das Podest nur um eine winzige Sekunde. In Schötz resultierte ein sehr guter 7. Rang. Auch Tina Aregger musste sich in Gettnau mit dem unliebsamen 4. Platz zufrieden geben. Sie strebte deshalb in Schötz einen Platz auf dem Podest an.

### **Auslandstart für Dominik Löttscher**

Dominik Löttscher hatte bei der Elite 10 km auf dem mittlerweile sehr morastigen Rundkurs zu absolvieren. Nach der ersten Runde lag Dominik an 13. Stelle. Regelmässig wie eine Schweizeruhr lief Dominik in der Folge seine Runden. Am Schluss belegte er den guten 13. Rang und schaffte mit dieser äusserst starken Leistung die Qualifikation für die CISM Weltmeisterschaft in Serbien. Ebenfalls ein sehr gutes Rennen zeigte Manuel Amrein bei den U 14. Die erste Runde absolvierte er mit der Spitzengruppe, musste jedoch wenig später eine Gruppe mit 5 Läufern ziehen lassen. Manuel lief nun in der Verfolgergruppe und gewann am Schluss den Spurt um den 6. Rang souverän. Dieses Resultat ist hervorragend, er war mit Abstand der beste Zentralschweizer. In der Kategorie Volkscross ging Daniel Helfenstein an den Start. Daniel fühlte sich vor dem Start gut und konnte anschliessend auch tatsächlich ein gutes Resultat erzielen. Mit seinem 5. Rang konnte er sogar den Volkslaufsieger von Gettnau hinter sich lassen.

Tina lief ein regelmässiges Rennen und belegte am Schluss den erfreulichen 3. Rang. Manuel Amrein belegte nach Gettnau, wo er dritter wurde, auch in Schötz mit dem 2. Rang einen Podestplatz. Nach den zweiten Plätzen in Gettnau und an der Schweizermeisterschaft wollte Flavia in Schötz wieder einmal ein Rennen als Siegerin beenden. Diese Unterfangen gelang der Ufhuserin problemlos. Flavia lief mit einem riesigen Vorsprung als grosse Siegerin über die Ziellinie. So feierte die Gewinnerin des Swiss Athletics Cross-Cup 2013 einen weiteren überlegenen Sieg.

Die Resultate Crosslauf in Schötz: U12W: 7. Alena Bienz, 10. Jana Grüter; U12M: 14. Marvin Huber; U14W: 3. Tina Aregger, 12. Andrea Christen, 16. Rahel Kaufmann; U14M: 2. Manuel Amrein, 8. Simon Grüter; U16W: 5. Anja Schüpbach, 8. Linda Felber; U18W: 1. Flavia Stutz; U18M: 2. Simon Schüpbach; Volkslauf Frauen: 1. Larissa Arnold; Volkslauf Männer: 3. Daniel Helfenstein.



Die Medaillengewinner bei der Gesamtwertung (hinten v.l.n.r.) Daniel Helfenstein, Simon Schüpbach, Manuel Amrein, Flavia Stutz (vorne v.l.n.r.) Anja Schüpbach, Tina Aregger

## Gesamtwertung

Die LR Gettnau kann auf einen sehr erfolgreichen Jugendcross Cup der Sport Union Zentralschweiz zurückblicken. Zur Gesamtwertung zählen die Läufe in Affoltern, Beckenried, Gettnau und Schötz. Manuel Amrein, Simon Schüpbach, Flavia Stutz und Daniel Helfenstein gewannen in ihren Alterskategorien. Die Resultate der Gesamtwertung:

U12W: 4. Jana Grüter; U12M: 8. Marvin Huber; U14W: 2. Tina Aregger; U14M: 1. Manuel Amrein, 8. Simon Grüter; U16W: 3. Anja Schüpbach; U18W: 1. Flavia Stutz; U18M: 1. Simon Schüpbach; Volkslauf Männer: 1. Daniel Helfenstein.



## Veranstaltungen des Frauenvereins Gettnau

**Chenderstobe, findet jeden Mittwoch statt, 9.00 – 11.20 Uhr im Pfarreisaal**

Für Fragen steht Ihnen jeweils Pamela Schmid gerne zur Verfügung, Tel. 078 812 22 97.

**Social-Media, Chancen und Gefahren, Freitag, 26. April 20.00 Uhr im Schulhaus**

Mein Kind chatet, teilt sein Leben Facebook oder Google mit und trifft dort neue Freunde. Die geilsten Filme seien auf Youtube zu finden und coole Spiele gibt's auch auf Facebook. Orte, die Ihnen kaum oder wenig bekannt sind? Über die Chancen und Gefahren, die diese Social-Media bieten, erzählt Ihnen Tamara Weber vom Jugendbüro Willisau-Gettnau. Bestimmt wird auch Raum sein für Ihre Fragen. In einem zweiten Teil werden wir uns in Kleingruppen direkt im Facebook bewegen und Ihnen zeigen, wie Sie diese Plattform für Ihre Kinder sicher einrichten können. Diesen Kurs bietet der Frauenverein zusammen mit der Schule an. Da die Computeranzahl beschränkt ist bitten wir um eine **Anmeldung bis zum 22. April** an: Franziska Stadler Tel. 041 970 13 70 oder 041 980 37 66. Gerne dürfen Sie sich auch per Mail anmelden: gettnau@lu.kath.ch

**Gruppe Frohes Alter (GFA)**

**Mittagstisch, Freitag, 12. April, 11.45 Uhr im Restaurant Bahnhof**

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein und freuen uns auf viele Teilnehmer. Sie können sich bis am Mittwoch, 10. April, direkt im Restaurant Bahnhof Tel. 041 970 13 59 anmelden.

**Mittwoch, 17. April, Jass- und Spielnachmittag, ab 14 Uhr im Pfarreisaal**

Wer hat Lust einen gemütlichen Spielnachmittag zu verbringen, bei dem Gemütlichkeit sowie Kaffee und Kuchen nicht fehlen darf? Anmeldungen sind nicht erforderlich. Pamela Schmid freut sich auf spielfreudige Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

## Mitgliederversammlung des Frauenvereins Gettnau

**Die Mitgliederversammlung stand im Zeichen der Dankbarkeit für die unzähligen Stunden von geschenkter Zeit. Ebenfalls stand die Wahl von neuen Vorstandsmitgliedern auf der Traktandenliste.**

Über 80 Frauen trafen sich am Samstag, 16. März, in der Mehrzweckanlage „Kepinhowa“, um an der ordentlichen Mitgliederversammlung des Frauenvereins teilzunehmen. Eine besinnliche Andacht, gehalten von Pastoralassistentin Franzis-

ka Stadler, stimmte die Frauen auf den Anlass ein. Dabei gab sie ihren Gedanken über das Impulsthema des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes (SKF), „FrauenBande“, Ausdruck. Ihren Worten war zu entnehmen, dass im Frauenverein neue Freundschaften entstehen und neue Kontakte geknüpft werden können, die Raum für Begegnungen schaffen und auch ein gemeinsames Engagement für die Gesellschaft ermöglichen. Thomas Bürli umrahmte auf dem Keyboard diese

gehaltvolle Feier, indes die Familienkapelle Aregger aus Luthern, den gemütlichen Teil der Versammlung musikalisch bestritt. Als Präsidentin des Frauenvereins eröffnete Edith Grob den offiziellen Anlass mit der ersten Zeile des SKF-Liedes, die sinnigerweise lautet: „Wir sind Frauen und nur das zählt.“ In ihrem Jahresrückblick erwähnte sie kurz die vielseitigen und abwechslungsreichen Aktivitäten, die das Vereinsleben prägten. Ebenso hielt sie fest, dass der Frauenverein erneut auf die Unterstützung von zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern zählen konnte. Dazu führte sie aus: „Diese Menschen haben uns grosszügig beschenkt, indem sie sich für unseren Verein engagierten und uns ihre Zeit zur Verfügung gestellt haben. Dafür gebührt ihnen unser aufrichtiger Dank.“

### **Vorstandsmitglied hat demissioniert**

Auf diese Versammlung hin hat Sibylle Wyss nach zweijähriger Vorstandsarbeit ihren Rücktritt eingereicht. In dieser Zeit stand sie dem Verein mit ihren ungemein vielseitigen Fähigkeiten zur Seite. Gleichzeitig war sie auch als Verantwortliche für junge Familien und als Bindeglied zu der älteren Generation tätig. Ihre Aufgaben nahm sie mit Interesse wahr und Edith Grob verabschiedete sie mit den Worten: „Du hinterlässt eine Lücke, die schwer zu schliessen sein wird.“ Neu in den Vorstand gewählt wurden Andrea Gustke und Käthy Lütolf. Im Zusammenhang mit diesen Wahlen kündigte Edith Grob an, dass sie auf die nächste Versammlung hin ihr Amt als Präsidentin ebenfalls in andere Hände übertragen will. Dabei richtete sie einen flammenden Appell an die Anwesenden, eine allfällige Mitarbeit im Vor-

stand in Betracht zu ziehen, da sich wie andernorts auch, die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern immer schwieriger gestaltet. Weiter gab sie bekannt, dass der Verein neben drei Austritten auch sechs Neueintritte verzeichnen kann. Somit gehören ihm nahezu 200 Mitglieder an.



Käthy Lütolf (l.) und Andrea Gustke gehören neu dem Vorstand an

### **Ein Verein der Halt bietet**

Als Vertreter des Kirchenrates nahm auch dessen Präsident, Bernhard Twerenbold, an der Mitgliederversammlung teil. Und der Kern seiner Grussbotschaft lautete: „Der Kirchenrat ist stolz auf diesen Verein, der andern Halt bietet, sich für andere einsetzt, keine Ausgrenzungen kennt und das Pfarreileben mit seinen Aktivitäten enorm bereichert.“ Auch die Vertreterin des Gemeinderates, Andrea Mazzotta, führte aus, dass sie sich glücklich schätze über die vielfältige Arbeit, die der Frauenverein in der Gemeinde leiste. Als Delegierte des SKF Kantonalvorstandes Luzern, wünschte Marianne Wechsler ihrem Stammverein Mut und Kraft für die Zukunft, damit der Frauenverein Gettnau weiterhin mit einsatzbereiten Vorstandsfrauen Bestand haben möge.

Hilda Rösch

## **Hinterländer Solistenwettbewerb vom Samstag, 2. März, in Luthern**

Bereits zum sechsten Mal organisierte das Aufsichtsorgan der Hinterländer Jugend Brass Band den Hinterländer Solistenwettbewerb. An diesem Wettbewerb trugen 28 Solistinnen und Solisten, die aus den Gemeinden Zell, Ufhusen, Luthern, Gettnau, Grossdietwil und Altbüron stammen, ihr Selbstwahlstück vor. Die Juroren Sepp Brun aus Ettiswil und Emerita Blum-Duss aus Egolzwil benoteten nach fünf Kriterien. „Es gab keine schlechten Vorträge, es waren alle Solisten auf

gutem Niveau“ so die Aussage von Jurymitglied Sepp Brun. Er gratulierte allen Solisten und dankte den Musiklehrern, den Klavierbegleitungen sowie den Eltern für ihre Unterstützung, denn sie leisteten einen grossen Beitrag für diesen erfolgreichen Samstagnachmittag. Aus Gettnau nahmen die beiden Solisten Lars Kurmann und Colin Arnet teil. Beide erzielten in ihren jeweiligen Kategorien den ausgezeichneten 2. Rang. Colin Arnet fehlten sogar nur 0.5 Punkte



für den Titel des Hinterländer Solo Champions.



Colin Arnet (l.) und Lars Kurmann

Die Musikgesellschaft Gettnau gratuliert diesen beiden jungen Solisten ganz herzlich zu ihrer ausserordentlichen Leistung.

Auszug aus der Rangliste:

Kat. B, die Ältesten:

1. Stöckli Jan, Zell, 91.5 P., 2. Röllli Amanda, Zell, 84.5 P., 3. Steiner Lukas, Altbüren, 83.5 P.

Kat. C:

1. Stöckli Aline, Zell, 95 P., **2. Arnet Colin, Gettnau, 94.5 P.**, 3. Roth Angela, Zell, 88.5 P.

Kat. D:

1. Limacher Jana, Zell, 92.5 P., **2. Kurmann Lars, Gettnau, 90.5 P.**, 3. Kneubühler Stefanie, Ufhusen, 82 P.

6. Hinterländer Solo- Champion 2013: Aline Stöckli, Zell 95 Punkte

### **21. Luzerner Solo- und Ensemble Wettbewerb Samstag und Sonntag, 16. und 17. März 2013, in Neuenkirch**



Am Wochenende vom 16. und 17. März fand in Neuenkirch der 21. Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb statt. An diesem Anlass nahmen knapp 400 Jugendliche aus dem ganzen Kanton Luzern teil

und massen sich einem fairen Wettstreit. Aus der Reihe der Musikgesellschaft Gettnau nahm Colin Arnet an diesem Anlass teil. Er überzeugte die Jury mit seinem Vortrag und wurde dafür mit dem ausgezeichneten 2. Rang in der Kategorie Althorn/Waldhorn belohnt. Colin fehlten nur 0.5 Punkte für den Kategoriensieg. Die Musikgesellschaft Gettnau gratuliert Colin zu dieser super Leistung.

### **Musikgesellschaft: Jahreskonzerte 2013 – Hollywood in Gettnau**

Die Musikgesellschaft hat unter der Leitung von Silvan Elmiger in den vergangenen Wochen ein unterhaltsames Programm unter dem Motto Hollywood einstudiert.

#### **Konzertdaten:**

**Freitag, 19. April und Samstag, 20. April, jeweils um 20.15 Uhr, in der MZA**

An diesem Wochenende wird Hollywood einen Stopp in Gettnau einlegen. Die Musikgesellschaft wird nicht nur Glanz und Glamour verbreiten, sondern die Musik von Hollywood nach Gettnau bringen. Das gesamte Konzertprogramm besteht aus Titelmelodien von bekannten Blockbustern aus der Hauptstadt des Films. Die Konzertbesucherinnen und -besucher werden sich wie im Kino fühlen. Es erwarten sie Melodien aus bekannten Filmen wie „Gladiator“, „Der mit dem Wolf tanzt“ oder „Star Wars“.

#### **Matura-Arbeit „Der Herr der Ringe“**

Im letzten Oktober hat Joël Arnet mit der Musikgesellschaft sein eigenes Werk zur

Filmmusik von „Der Herr der Ringe“ einstudiert und uraufgeführt. Dieses Stück wird von der MG Gettnau unter der Leitung von Joël Arnet am Jahreskonzert 2013 nochmals aufgeführt.

#### **Unterstützung durch Musikschüler**

Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich gemeinsam mit den Musikschülern Lars Kurmann (Cornet) und Louie Muff (Schlagwerk) den 2. Teil des Konzertes zu bestreiten. Die Musikgesellschaft ist bestrebt, die jungen, talentierten Musikantinnen und Musikanten für die Blasmusik und die Musikgesellschaft zu begeistern.

Am Freitag, 19. April, wird das Konzert von der Hinterländer Jugend Brass Band (HJBB) unter der Leitung von Markus Huwyler eröffnet.

Ebenfalls erwartet sie eine grosse Tombola, sowie unsere beliebte Musikantenbar. Die Musikgesellschaft freut sich auf viele Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher.

## Anschaffung einer neuen Uniform in Planung

**Im Mittelpunkt der Generalversammlung der Musikgesellschaft Gettnau vom 23. Februar stand die Ehrung von langjährigen Mitgliedern. Ebenso wurde ausführlich über die Anschaffung einer neuen Uniform orientiert.**

Zur ordentlichen Generalversammlung der Musikgesellschaft Gettnau konnte Präsident Richard Arnet die Aktivmitglieder sowie einige Ehrenmitglieder begrüßen. In seinem Rückblick auf das verflossene Jahr liess er mittels Fotos zahlreiche schöne Erlebnisse nochmals aufleben. Als Höhepunkte des Vereinsjahres bezeichnete er die Konzerte im April, die Teilnahme am Kantonalen Musiktag in Aesch sowie das Konzert zur Maturaabschlussarbeit von Joël Arnet, das vom Maturanden auch dirigiert wurde. Nebst all diesen erfolgreichen Anlässen musste der Verein im vergangenen Jahr aber auch vom Hinschied von Hugo Kneubühler Kenntnis nehmen, der über Jahrzehnte hinweg als aktiver Musikant tätig war und in den letzten Jahren vorbildlich das Amt des Fähnrichs ausübte.

### Ehrungen für langjährige Vereinstreue

Seit fünf Jahren gehören Joël Arnet, Denis Baumgartner und Sämi Ineichen dem Verein an. Auf 20-jährige Mitgliedschaft kann Judith Stöckli-Bürli zurückblicken, wofür sie zum Ehrenmitglied der Musikgesellschaft ernannt wurde. Bereits 35 Jahre betätigen sich Eugen Ineichen und Fredi Schrag als aktive und engagierte Musikanten. Sie werden anlässlich des Musiktages in Hildisrieden zu Eidgenössischen Veteranen gekürt. Weiter konnten 13 Musikantinnen und Musikanten für guten Probenbesuch geehrt werden.

Nach elf Jahren hat Thomas Röthlisberger als Mitglied der Musikkommission auf diese Versammlung hin seine Demission eingereicht. Richard Arnet nahm mit würdigen Worten seine Verabschiedung

vor. Gleichzeitig stellte er Andreas Stöckli als seinen Nachfolger vor, dessen Wahl unbestritten war. Erneut wurde Silvan Elmiger als Dirigent gewählt und der Präsident überreichte ihm als Dank für seine hervorragende Arbeit, die er durch das ganz Jahr hindurch leistet, ein passendes Präsent.



v.l.n.r. Jubilare Eugen Ineichen, Judith Stöckli-Bürli und Fredi Schrag

### OK gegründet

Nachdem der Verein an der letzten Generalversammlung den Beschluss gefasst hat, eine neue Uniform anzuschaffen, wurde für dieses Vorhaben ein Organisationskomitee ins Leben gerufen. Dieses wird von Niklaus Arnold präsiert und er orientierte an der Versammlung ausführlich über die bereits geleisteten Arbeiten und über die vorgesehenen Festlichkeiten anlässlich der Einweihung der neuen Uniform. Diese findet im nächsten Jahr Ende August statt.

Als Ehrenmitglied und als Vertreter des Gemeinderates nahm auch Gemeindepräsident Urs Vollenwyder an der Versammlung teil und er bezeichnete die Musikgesellschaft und ihr Engagement als eine Bereicherung für das Dorfleben. Die Grussbotschaft des Kirchenrates überbrachte Urs Meyer, wobei er ausführte, dass die Sprache der Musik auf der ganzen Welt verstanden werde.

Martin Rösch

Besuchen Sie [www.gettnau.ch](http://www.gettnau.ch)

GA-Tageskarten  
Gemeinde-Infos  
Online-Schalter  
Firmenverzeichnis

Vereinsliste  
Anlässe  
Baulandangebote  
Marktplatz usw.

### **Frühlingsanlass der Bäuerinnen – Region Napf**

**10. April 2013, 20.00 Uhr**

beim Pausenhof, Fam. Barbara & Elmar Marti, Käppelimmatt, Willisau

#### **Programm:**

Schon davon gehört und doch nicht so klar?

Helene Weingartner von AgriHome wird uns die Organisation näher vorstellen.

Es bleibt Zeit genug, um offene Fragen zu klären.

Bei Kaffee und Kuchen wird uns die Familie Marti ihren Hof kurz vorstellen.

Treffpunkt für gemeinsame Fahrt: **19.45 Uhr, Kirchenparkplatz**

Wir freuen uns auf viele Interessierte !

### **Jugend und Sport Schiesskurs Pistole 25 Meter**

Die Pistolenschützen Willisau führen diesen Sommer wieder zwei Jugend- und Sportschiesskurse Pistole 25 Meter durch. Die Kurse starten nach den Osterferien und enden ca. Mitte September.

Für Anfänger: jeweils montags 18.15-19.15 Uhr;

Für Fortgeschrittene: montags 19.15-20.15 Uhr.

Teilnehmen können die Jahrgänge 1993-2002.

Kurskosten: Fr. 40.--

Interessenten können sich melden bei Paul Joss, Pfisterhusweg 5, 6142 Gettnau, Tel. 041 970 30 93.

Gerne ermöglichen wir auch allen älteren Interessierten ein Schnuppertraining für sportliches Pistolenschiessen 25 und 50 Meter.

### **Neuer Mitarbeiter der Jugendarbeit Willisau-Gettnau**

Nach dem gelungenen Start der neuen Jugendarbeiterin Tamara Weber im Team der Jugendarbeit Willisau-Gettnau hat sich der langjährige Mitarbeiter Toni Glauser entschlossen neue Wege zu gehen. Nach sieben Jahren Tätigkeit in Willisau, zuerst als Leiter des Jugendtreffs Lifestyle und ab 2008 beim Aufbau des Jugendbüros, möchte sich Toni Glauser beruflich neu orientieren. An dieser Stelle bedankt sich die Jugendkommission Willisau-Gettnau und das Team der Jugendarbeit sehr für seine wertvolle Aufbauarbeit die tolle Zusammenarbeit im Dienste der Jugend und des Projektes der neuen Jugendarbeit mit dem Jugendbüro in Willisau-Gettnau. Wir wünschen Toni alles Gute.

Ein Nachfolger ist bereits gefunden. Andreas Althaus ist Soziokultureller Animator.

Er hat seine Arbeit im Januar 2013 aufgenommen und ist regelmässig in Willisau anzutreffen, unter anderem im Jugendbüro und auf dem Pausenplatz der Oberstufe. In den kommenden Wochen wird er sich und die Jugendarbeit ausserdem den Schüler/innen der 6. Klasse der Schule Gettnau vorstellen um, etwas mit ihnen zusammen auf die Beine zu stellen. Andreas ist begeisterter Velofahrer und wird Gettnau sicherlich auch auf diesem Weg besuchen. Wir heissen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm das Beste für seine Tätigkeit in Willisau und Gettnau.



### **Neue Medien und Facebook für Erwachsene**

Seit der Elternbildungsveranstaltung im letzten Frühjahr in Willisau, bei der eine Einführung zu Facebook, Internet und Chatrooms gegeben wurde, konnten wir von Seiten der Eltern und Erwachsenen ein reges Interesse feststellen, sich mit Facebook als modernes Medium, besonders der Heranwachsenden, zu beschäftigen.

Die Jugendarbeit Willisau-Gettnau hat auf dieses Anliegen schnell reagiert und dar-

auf mehrere Halbtageskurse für Eltern angeboten. Dabei konnten sich die Teilnehmenden anhand von konkreten Beispielen mit dem Facebook beschäftigen und die damit verbundenen Fragestellungen bearbeiten.

Wir konnten feststellen, dass auch Eltern ohne weiteres mit den technischen Aspekten des Facebooks zurechtkommen, obwohl sie selber bisher damit noch kaum Erfahrungen gemacht haben. Die Teilneh-

menden schätzten die Gelegenheit, unabhängig von den eigenen Kindern und Jugendlichen das Facebook und seine Möglichkeiten kennen zu lernen und ein wenig zu experimentieren. Einige meinten: "Die eigenen Kinder würden die Geduld halt nicht aufbringen den eigenen Eltern das Facebook zu erklären." Andere nutzten auch die Gelegenheit sich darauf vorzubereiten, wenn die eigenen Kinder dann ins Facebookalter kommen werden.

Innerhalb der Kurse kam es zwischen den Teilnehmenden zu angeregten Gesprächen, beispielsweise wie mit Erziehungsfragen rund um das Thema „Neue Medien“ umgegangen werden soll. Die Facebook-Kurse sind somit nach der letzten Kursreihe vorerst zu einem Abschluss

gekommen. Deutlich wird für die Jugendarbeit, dass sich viele Eltern und Erwachsene mit diesen Themen weiter beschäftigen möchten. Zum selben Schluss ist auch der Frauenverein Gettnau gekommen, der auf die Jugendarbeit zugekommen ist und am 26. April 2013 einen entsprechenden Anlass an der Schule vorbereiten wird.

### TIPP:

Eine unkomplizierte Seite rund um Internet-Gefahren wurde im vergangenen Jahr für Eltern installiert und diese ist auf der Seite der Schule Willisau verlinkt, [www.schule-willisau.ch](http://www.schule-willisau.ch), [www.gefahreniminternet.jimdo.com](http://www.gefahreniminternet.jimdo.com)

## Poststelle Gettnau: Erwin Aregger geht in Pension

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Gettnau



Nach 41 Jahren bei der Schweizerischen Post trete ich Ende April 2013 in den vorzeitigen Ruhestand.

Seit April 2009 darf ich Sie hier in der Poststelle Gettnau bedienen. Eine erfüllte und interessante Zeit geht für mich bald zu Ende. Ich danke Ihnen für all die schönen Begegnungen und für das entgegengebrachte Vertrauen in den letzten vier Jahren.

Bis zur Eröffnung der Postagentur im Dezember 2013 freuen sich Luisa Lopes, Walter Kunz und Norbert Johann Sie in der Poststelle Gettnau zu bedienen. Alle drei sind Mitarbeitende der Poststelle Willisau; sie verfügen über langjährige Erfahrung und sind bestens qualifiziert. Ich wünsche den dreien sowie ab Dezember 2013 dem Agenturteam viele interessante Kontakte, wie ich sie erleben durfte.

Am **Samstag, 27. April 2013**, ist mein letzter Arbeitstag. Ich freue mich, Sie in der verbleibenden Zeit am Postschalter zu begrüssen.

Besten Dank - Erwin Aregger

## Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern



## Terminkalender April

03.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
07.	Pfarrei, Musikgesellschaft	Weisser Sonntag: Erstkommunion, Ständli	
08.	Pfarrei / FV	Dankesfeier 1. KommunikantInnen / Zmörgele	GS
08.	VBC	Vereinsversammlung	
08.	FDP	GV	
11.	Männerriege	Bowling in Sursee	
11.	Gewerbeverein	Stamm	
12.	GFA	Mittagstisch	
13.	Citystränzer	GV	
13.	Ochsentrychler	Jubiläumsanlass	MZA
15.	Samariterverein	Monatsübung	
16.	Mütter- und Väterberatung	Beratungsnachmittag, 13.30 h, Ziegelhausmatte	
17.	Musikgesellschaft	Hauptprobe Konzert	MZA
17.	GFA	Jass- und Spielnachmittag	PS
17.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
19./20.	Musikgesellschaft	Jahreskonzerte	MZA
19./20.	Turnerinnen	Mithilfe am Musikkonzert	MZA
20.	LRG	Rotseelauf, Ebikon	
20./21.	KAB	Bildungswochenende, Lungern	
21.	Musikschule	musikalische Begleitung Gottesdienst	
21.	Pfarrei	Chlichenderfiir	PS
23.	Feuerwehr	Gesamtübung	
25.	WBG Ziegelhausmatte	GV, 19.30 Uhr	
26.	Frauenverein	„Social-Media“ Chancen und Gefahren	
26.	Gewerbeverein	GV, Gewerbe Hinterland	
27.	LRG	Luzerner Stadtlauf	
27.	Schützengesellschaft	1. Obligatorische 13.30 -15.00 Uhr	

Legende der Lokalitäten: **PS** = Pfarrsaal, **GS** = Gemeindesaal, **MZA** = Mehrzweckanlage Kepinhowa

### Musik im Gottesdienst

Am **Sonntag, 21. April**, begleitet Ruth Kunz mit ihrer Schülerin Andrea Christen den Gottesdienst um 8.45 Uhr mit der

Altblockflöte. Es sind alle zu dieser Feier herzlich eingeladen.

Musikschule Gettnau

### Chlichenderfiir

"Sonne, du verschenkst deine Liebe an alle, du lässt uns wachsen und gedeihen. Auch Jesus war ein Mensch der besonders viel Licht und Wärme ausstrahlte." Am **Sonntag, 21. April 2013**, an der Chli-

chenderfiir um 10.00 Uhr, im Pfarrsaal, seid ihr alle kleinen und grossen Interessierten herzlich eingeladen um mehr zu diesem Thema zu hören.

### Statistik-Jahrbuch

Die LUSTAT (Statistik Luzern) hat die Gemeindeverwaltung mit einem Exemplar des statistischen Jahrbuches des Kantons Luzern 2013 bedient. Darin sind wieder verschiedene wissenswerte statistische

Angaben über den Kanton, die Regionen und die Gemeinden veröffentlicht. Das Gemeindeexemplar kann jederzeit von Interessierten auf der Kanzlei eingesehen werden.

**Sie reisen günstiger mit GA-Tageskarte!**

Reservationen unter Tel. 041 970 13 65 oder auf  
[www.gettnau.ch](http://www.gettnau.ch) / Verwaltung / GA-Reservation

